VERÖFFENTLICHUNGEN DER HAMBURGER GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DES VERSICHERUNGSWESENS MBH, HAMBURG

Michael Thiemermann

Strategische Vertriebskonzepte in der Versicherungswirtschaft unter Berücksichtigung des Verbundes von Dienstleistungen der Versicherungsunternehmungen und der Banken

Herausgeber: Hamburger Gesellschaft zur Förderung des Versicherungswesens mbH Abteistraße 15

D-2000 Hamburg 13

STRATEGISCHE VERTRIEBSKONZEPTE IN DER VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DES VERBUNDES VON DIENSTLEISTUNGEN DER VERSICHERUNGSUNTERNEHMUNGEN UND DER BANKEN

von
MICHAEL THIEMERMANN

GLIEDERUNGSÜBERSICHT

	•	Seite
1.	Einleitung	1
	1.1 Problemstellung und Gang der Untersuchung	1
	1.2 Begriffliche Abgrenzung	1
	1.2.1 Versicherungswirtschaft	1
	1.2.2 Banken	3
	1.2.3 Vertriebskonzept	4
	1.2.4 Dienstleistung	5
	1.3 Berührungspunkte zwischen Bank- und Versicherungswirtschaft	6
	1.3.1 Gemeinsamkeiten	6
	1.3.2 Unterschiede	7
2.	Rahmenbedingungen der Vertriebspolitik im	8
	Versicherungsunternehmen	
	2.1 Interne Einflußfaktoren	8
	2.1.1 Unternehmensziele als Ausgangspunkt der	8
	Unternehmenspolitik	
	2.1.2 Unternehmensstruktur	11
	2.1.3 Unternehmensressourcen	12
	2.1.4 Arteigenheiten des Gutes Versicherungsschutz	13
	2.2 Externe Einflußfaktoren	14
	2.2.1 Rechtliche Einflußfaktoren	14
	2.2.2 Gesamtwirtschaftliche Einflußfaktoren	16
	2.2.3 Kundenbezogene Einflußfaktoren	17
	2.2.4 Einflußfaktor Konkurrenz	19
3.	Vertriebspolitik in der Versicherungswirtschaft	21
	3.1 Begriff und Bedeutung des Vertriebs im	21
	Versicherungsunternehmen	
	3.1.1 Begriff	21
	3.1.2 Das Funktionssystem des Versicherungsunternehmens	. 21
	3.1.3 Vertrieb als wichtigste Funktion im	21
	Versicherungsunternehmen	
	3.2 Vertriebsinstrumente des Versicherungsunternehmens im	22
	Überblick	
	3.2.1 Programmpolitik	22
	3.2.2 Prämienpolitik	22
	2.2.2 Kommunikations and Worksmannlitik	22

			<u>Seite</u>		
		3.2.4 Vertriebsverfahrenspolitik	22		
		3.2.5 Provisionspolitik	23		
		3.2.6 Instrumentenmix	23		
	3.3	Gestaltung der Programm- und Vertriebsverfahrenspolitik	23		
		3.3.1 Programmpolitik	23		
		3.3.2 Vertriebsverfahrenspolitik	29		
4.	. Exkurs: Bankvertriebsverfahren				
	4.1	Überblick	50		
	4.2	Dezentrale Vertriebssysteme	50		
		4.2.1 Initiative geht von der Bank aus	50		
		4.2.2 Initiative geht vom Kunden aus	52		
	4.3	Zentrale Vertriebssysteme	55		
		4.3.1 Initiative geht von der Bank aus	55		
		4.3.2 Initiative geht vom Kunden aus	55		
	4.4	Zusammenfassung	56		
5.	Ver	änderungen der Umweltfaktoren der Versicherungsunternehmen	57		
	5.1	Gesamtwirtschaftliche Veränderungen	57		
		5.1.1 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung	57		
		5.1.2 Soziodemographische Entwicklung	62		
		5.1.3 Fazit	64		
	5.2	Veränderungen im Konsumentenverhalten	64		
		5.2.1 Privatkunden	64		
		5.2.2 Firmenkunden	67		
		5.2.3 Fazit	68		
	5.3	Veränderungen der Konkurrenzsituation	69		
		5.3.1 Verdrängungswettbewerb innerhalb der Versicherungswirtschaft	69		
		5.3.2 Substitutionskonkurrenz	70		
		5.3.3 Druck nimmt an allen Fronten zu	75		
	5.4	Fazit	76		
6.	. Entwicklung und Tendenzen im Versicherungs- und				
	Finanzwesen der USA				
	6.1	Vorbemerkungen	77		
	6.2	Entwicklungen im Umfeld amerikanischer	77		
		Versicherungsunterent			

		<u>Seite</u>
	6.2.1 Rechtliche Aspekte	77
	6.2.2 Wirtschaftliche Aspekte	82
	6.2.3 Veränderungen der Nachfrage	83
	6.2.4 Konkurrenz	83
	6.2.5 Technologische Entwicklung	85
6.3	Einfluß der Umweltveränderungen auf Programm- und	87
	Vertriebsverfahrensgestaltung	
	6.3.1 Produkt- und Sortimentsgestaltung	87
	6.3.2 Vertriebsverfahren	90
6.4	Übertragbarkeit der Verhältnisse auf den deutschen Markt	94
7. Str	ategische Optionen	94
7.1	Kundengruppenorientierung als Ausgangspunkt	94
	strategischer Optionen	
	7.1.1 Ansatzpunkte einer Kundengruppenorientierung	95
	7.1.2 Differenzierung der Kunden in Gruppen	95
	7.1.3 Abstimmung der Vertriebspolitik auf die Kundengruppe	97
7.2	Programmpolitische Optionen	98
	7.2.1 Strategische Grundüberlegungen	98
	7.2.2 Produktgestaltung	100
	7.2.3 Sortimentsgestaltung	110
7.3	Vertriebsverfahrenspolitische Optionen	117
	7.3.1 Das "Wheel of Retailing" als Erklärungsmodell	11 <i>7</i>
	für strategische Veränderungen der Vertriebswege	
	in der Versicherungswirtschaft	
	7.3.2 Strategien bei einzelnen Vertriebsverfahren	123
	7.3.3 Vertriebsverfahrensmix	134
7.4	Schlußfolgerungen	137
8. Pro	obleme und Gefahren einer Integration im Finanz-	138
die	nstleistungsbereich	
8.1	Personal	138
	8.1.1 Personalqualifikation	138
	8.1.2 Personalvergütung	138
8.2	Tie-in-sale	138
8.3	Verlagerung von Risiken	139
8.4	Machtkonzentration im Finanzsektor	139
8.5	Aufsichtsdualismus	139
Liter	aturverzeichnis	140